

Seit einiger Zeit scheint sich ein grundsätzlicher Wandel in der Funktionalität von Geschichte und in der öffentlichen wie individuellen Nutzung der Vergangenheit zu vollziehen. Im Wissen darum, das bislang kein integrales Konzept zur Erforschung von öffentlicher Geschichte existiert, wurde bewusst die heterogene „Landschaft“ praktizierter Zugänge zum Ausgangspunkt der Tagung genommen. Einerseits wird hier an ältere Ansätze angeknüpft, andererseits werden neue Herangehensweisen und Terminologien erprobt. Die zentralen Leitfragen des Symposiums lauten: Welche (neuen) Phänomene existieren, wodurch zeichnen sie sich aus? Wie lassen sich die Prozesse eines pluralistischen Umgangs mit Geschichte begrifflich und theoretisch fassen, wie methodisch analysieren? Wo haben wir es „nur“ mit neuen Gegenständen, wo mit neuen Konzepten oder gar Programmatiken zu tun?

Konzeption und Organisation:

Prof. Dr. Miloš Řezník
Dr. Sabine Stach
Dr. Katrin Stoll

Kontakt

Deutsches Historisches Institut Warschau
Pałac Karnickich
Aleje Ujazdowskie 39
00-540 Warszawa

dhi@dhi.waw.pl

Tel.: +48-22-525 83 00
Fax: +48-22-525 83 37

www.dhi.waw.pl



Symposium

Funktionalität von Geschichte in der Spätmoderne. Konzepte – Methoden – Forschungsperspektiven

17.–18. September 2015
DHI Warschau, Aleje Ujazdowskie 39

Programm

17. September 2015

- 9:15 Begrüßung
9:30 – 10:00 Einführung (Miloš Řezník)

Funktionalität von Geschichte – Ansätze / Konzepte: Quo vadis?

- 10:00 – 10:45 *Erinnerungs- / Gedächtnisforschung in der Krise? Auf der Suche nach Alternativen*
Magdalena Saryusz-Wolska (DHI Warschau)
Diskussion
- 10:45 – 11:30 *Erinnerungskultur 2.0: Geschichte in der digitalen Gesellschaft*
Erik Meyer (Kulturwissenschaftliches Institut Essen)
Diskussion
Kaffeepause
- 12:00 – 12:45 *Angewandte Geschichte. Erkundungen der Schnittstelle zwischen Geschichtstheorie und Geschichtspraxis*
Juliane Tomann (Imre Kertész Kolleg Jena)
Diskussion
- 12:45 – 13:30 *Public History – Forschungsfeld, Praxisbezug und Brücke in die Öffentlichkeit*
Cord Arendes (Universität Heidelberg)
Diskussion
Mittagspause

Geschichte vor Ort

- 15:00 – 15:45 *Zeit – Reise: Die Entwicklung der Vergangenheit als touristisches Ziel in der Moderne*
Angela Schwarz (Universität Siegen)
Diskussion

- 15:45 – 16:30 *Industrial Heritage: Landschaft und Identität im Ruhrgebiet in transregionaler Perspektive*
Stefan Berger (Ruhr-Universität Bochum)
Diskussion
Kaffeepause
- 17:00 – 17:45 *Geschichte, Geschichtserzählung und „Re-enactment“: Ein Überblick der bisherigen Entwicklungen und Debatten*
Madeleine Brook (University of Oxford)
Diskussion
- 19:00 Abendessen

18. September 2015

Geschichte im Unternehmen

- 9:00 – 9:45 *„Vergangenheitsbewirtschaftung“ und Unternehmen: Historische Aufklärung und Geschichtskommunikation der Volkswagen Aktiengesellschaft*
Manfred Grieger (Georg-August-Universität Göttingen / Historische Kommunikation der Volkswagen AG Wolfsburg)
Diskussion
- 9:45 – 10:30 *Jubiläen und Unternehmensidentität vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart: Zwischen strategischer Kommunikation und historischer Selbstvergewisserung. Systematische Überlegungen am Beispiel des Bankwesens*
Veit Damm (Universität des Saarlandes, Saarbrücken)
Diskussion
Kaffeepause

Geschichte im Bild

- 11:00 – 11:45 *Das Ende der Geschichte im aktuellen Historienfilm. Transzendenzwünsche und Erlösungsformeln als Narrativ, vom Mittelalterfilm bis zum Weltkriegsdrama*
Simona Slanička (Universität Bern)
Diskussion
- 11:45 – 12:30 *Gezeichnete Geschichte oder die Suche nach der Vergangenheit im Comic*
Bettina Severin-Barboutie (DHI Paris)
Diskussion
Mittagessen

Geschichte im Museum

- 14:00 – 14:45 *Das Museum – Akteur der Geschichtskultur. Annäherungen an eine Positionsbestimmung zu Beginn des 21. Jahrhunderts*
Rosmarie Beier-de Haan (Deutsches Historisches Museum / Freie Universität, Berlin)
Diskussion
- 14:45 – 15:30 *Das historische Museum als Erinnerungsfabrik – aktuelle Entwicklungen im polnischen Museumsboom*
Monika Heinemann (Collegium Carolinum, München)
Diskussion
- 15:30 – 16:00 Abschlussdiskussion

Zeit im Raum: STADTSPAZIERGANG durch Warschau